

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

IV. Bodensee-Dampfschiffahrts-Verwaltung

urn:nbn:de:bsz:31-28868

IV. Bodensee-Dampfschiffahrts-Verwaltung.

Budgets- und Rechnungs-Kubriken.	Budgets-Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		mehr.		weniger.	
			II. 1888.		II. 1889.							
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Einnahme.												
Tit. I. Transportgefälle.												
§.												
1. Aus Personen- und Gepäckverkehr	364 000	—	181 988	4	196 427	81	378 415	85	14 415	85	—	—
2. Aus Güterverkehr	222 000	—	115 423	74	125 562	68	240 986	42	18 986	42	—	—
Summe Tit. I	586 000	—	297 411	78	321 990	49	619 402	27	33 402	27	—	—
3. Tit. II. Sonstige Einnahmen	3 000	—	1 323	53	929	58	2 253	11	—	—	746	89
Summe der Einnahme	589 000	—	298 735	31	322 920	7	621 655	38	33 402	27	746	89
									746	89		
									32 655	38		
Ausgabe.												
Tit. I. Befordungen und Gehalte des etatmäßigen Personals.												
1. Befordungen	7 400	—	3 600	—	4 200	—	7 800	—	400	—	—	—
2. Gehalte	114 480	—	54 847	27	59 593	50	114 440	77	—	—	39	23
Summe Tit. I	121 880	—	58 447	27	63 793	50	122 240	77	400	—	39	23
									39	23		
									360	77		
Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.												
3. Wohnungsgeldzuschüsse	11 400	—	5 857	99	6 363	33	12 221	32	821	32	—	—
4. Fahrtgebühren, Stundengelder, Materialersparnisprämien	42 000	—	22 037	39	24 705	32	46 742	71	4 742	71	—	—
5. Löhne und Monturgelder der Matrosen, Schiffsjungen und sonstigen Arbeiter (Anbindlöhne)	70 000	—	37 493	14	39 836	84	77 329	98	7 329	98	—	—
6. Remunerationen, Unterstützungen, Kurkosten	4 720	—	3 587	11	3 368	83	6 955	94	2 235	94	—	—
7. Sonstige persönliche Ausgaben, wie Funktionsgehälter, Bestätteregebühren u. s. w.	15 600	—	7 345	28	8 407	62	15 752	90	152	90	—	—
Summe Tit. II	143 720	—	76 320	91	82 681	94	159 002	85	15 282	85	—	—
Tit. III. Allgemeine sachliche Ausgaben.												
8. Bureauaufwand	6 680	—	3 775	83	3 808	76	7 584	59	904	59	—	—
9. Porto, Frachten, Insertionen:												
a. Postporto												
b. Eisenbahnfracht und andere Versendungskosten	400	—	7 11	—	2 96	—	404	72	4 72	—	—	—
c. Telegraphengebühren												
d. Sonstiges												
10. Umlagen, Beiträge zur Feuerversicherung und sonstige Soziallasten	100	—	47	12	26	46	73	58	—	—	26	42
11. Ersatz, Entschädigung, Nachlaß	400	—	—	—	29	15	29	15	—	—	370	85
12. Insgemein	1 120	—	338	51	788	48	1 126	99	6	99	—	—
Summe Tit. III	8 700	—	4 364	55	4 854	48	9 219	3	916	30	397	27
									397	27		
									519	3		

Budgets- und Rechnungs-Rubriken.	Budgets-Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		mehr.		weniger.		
			II. 1888.		II. 1889.								
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.		
Ausgabe.													
§. 13. Tit. IV. Bauliche Unterhaltung der Anlagen auf dem Lande . . .	2 600	—	964 44	—	2 619 37	—	—	3 583 81	—	—	983 81	—	—
14. Tit. V. Bauliche Unterhaltung der Schiffe nebst Zubehör . . .	106 000	—	44 354 64	—	66 909 79	—	—	111 264 43	—	—	5 264 43	—	—
15. Tit. VI. Schifffahrt und Transport	154 000	—	78 983 47	—	94 843 5	—	—	173 826 52	—	—	19 826 52	—	—
Zusammenstellung.													
Summe Tit. I . . .	121 880	—	58 447 27	—	63 793 50	—	—	122 240 77	—	—	360 77	—	—
" " II. . .	143 720	—	76 320 91	—	82 681 94	—	—	159 002 85	—	—	15 282 85	—	—
" " III. . .	8 700	—	4 364 55	—	4 854 48	—	—	9 219 3	—	—	519 3	—	—
" " IV. . .	2 600	—	964 44	—	2 619 37	—	—	3 583 81	—	—	983 81	—	—
" " V. . .	106 000	—	44 354 64	—	66 909 79	—	—	111 264 43	—	—	5 264 43	—	—
" " VI. . .	154 000	—	78 983 47	—	94 843 5	—	—	173 826 52	—	—	19 826 52	—	—
Summe der Ausgabe . . .	536 900	—	263 435 28	—	315 702 13	—	—	579 137 41	—	—	42 237 41	—	—
Abschluß.													
Summe der Einnahme	589 000	—	298 735 31	—	322 920 7	—	—	621 655 38	—	—	32 655 38	—	—
" " Ausgabe	536 900	—	263 435 28	—	315 702 13	—	—	579 137 41	—	—	42 237 41	—	—
Mehreinnahme	52 100	—	35 300 3	—	7 217 94	—	—	42 517 97	—	—	—	—	9 582 3

Karlsruhe, im August 1890.

Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen.

F. B.

Schupp.

Daß vorstehende vergleichende Darstellung nach stattgehabter Prüfung richtig und mit dem genehmigten Budget, sowie den Hauptrechnungen der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung für 1888 und 1889 übereinstimmend befunden wurde, beurlundet

Karlsruhe, den 29. Juli 1891.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Solly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Bodensee-Dampfschiffahrts-Verwaltung.

Allgemeine Vorbemerkung.

Der Reinertrag blieb hinter dem Budgetsatz um 9 582 M. 3 S. zurück.
 Der erzielten Mehreinnahme mit 32 655 M. 38 S.
 steht nämlich bei sämmtlichen Ausgabebetiteln eine Mehrausgabe mit zusammen 42 237 „ 41 „
 gegenüber und es verbleibt sonach restlich eine Mehrausgabe von 9 582 M. 3 S.
 welche hauptsächlich durch die eingetretene Vermehrung der Fahrten und die dadurch bedingten erhöhten persönlichen und sachlichen Ausgaben (§§. 4 und 5), sowie durch höhere Unterhaltungskosten der Schiffe (§. 14) verursacht worden ist.

Einnahme.

Zu §. 1. Im Jahr 1889 ergab sich eine Mehreinnahme als Folge fortschreitender Entwicklung des Lokalverkehrs und außergewöhnlich starken Sommer- (Touristen-) Verkehrs.

Zu §. 2. Die in beiden Budgetjahren erzielte Mehreinnahme beruht theils auf einer Zunahme des durch die Dampfschiffahrtsverwaltung unmittelbar vermittelten Güterverkehrs, theils auf der höher berechneten Vergütung aus der Eisenbahnkasse für Leistung des Trajektendienstes in Folge gesteigerten Trajektverkehrs.

Ausgabe.

Zu §. 1. Der Mehraufwand erklärt sich durch die Verlegung des Besoldungsjahres.

Zu §. 2. Dem Mehraufwand in Folge Verlegung des Gehaltsjahres steht ein Minderaufwand wegen zufälliger Umstände gegenüber.

Zu §. 3. Der Mehraufwand erklärt sich im Wesentlichen als eine Folge der Verlegung des Besoldungs- und Gehaltsjahres.
 Zu §§. 4 und 5. Die Mehrausgabe erklärt sich durch die Vermehrung der Fahrten.

Zu §. 6. Die Ueberschreitung entfällt im Wesentlichen auf Remunerationen; vergl. §. 12 des Eisenbahnbetriebsbudgets.

Zu §. 8. Der Mehraufwand ist durch Zunahme des Verkehrs herbeigeführt.

Zu §. 13. Der Mehraufwand ist durch Aufstellung einer Wachtütte am Landungssteg der neu errichteten Anlandestelle Staad, sowie durch die im Interesse der Sicherheit des Fahrdienstes vorgenommene Verbesserung der Beleuchtungseinrichtungen an verschiedenen Anlandestellen veranlaßt.

Zu §. 14. Die Mehrausgabe hat ihren Grund in einer umfassenderen Ausbesserung des Dampfsbootes „Friedrich“ sowie in der nothwendig gewordenen Erneuerung der Möbelbezüge der Dampfsboote „Kaiser Wilhelm“ und „Greif“, endlich in der Anbringung weiterer Sicherheitsvorrichtungen in den Schiffen gemäß einer desfalligen Vereinbarung der Bodensee-Dampfschiffahrtsanstalten.

Zu §. 15. Der Mehraufwand ist zum Theil durch die eingetretene Vermehrung der Fahrten, zum Theil durch die Steigerung der Materialpreise hervorgerufen.